

Die Geschichte des Automobils

Das erste motorisierte Fahrzeug wurde vom deutschen Ingenieur Carl Benz im Jahr 1886 patentiert. Sich etwas patentieren lassen oder ein Patent für etwas bekommen kann man nur für eine Erfindung, die eine absolute Neuheit ist. Dann ist die Erfindung mit dem Namen des Erfinders geschützt und keine andere Person kann behaupten, dass sie den Gegenstand erfunden hätte.

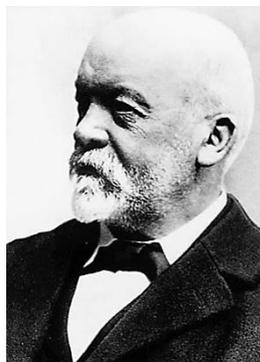
Bis das Auto annähernd so aussah wie wir es heute kennen, vergingen einige Jahre, in denen unterschiedliche Modelle von verschiedenen Erfindern und Ingenieuren immer weiterentwickelt wurde.

An dieser Entwicklung beteiligt waren vor allem folgende Personen:

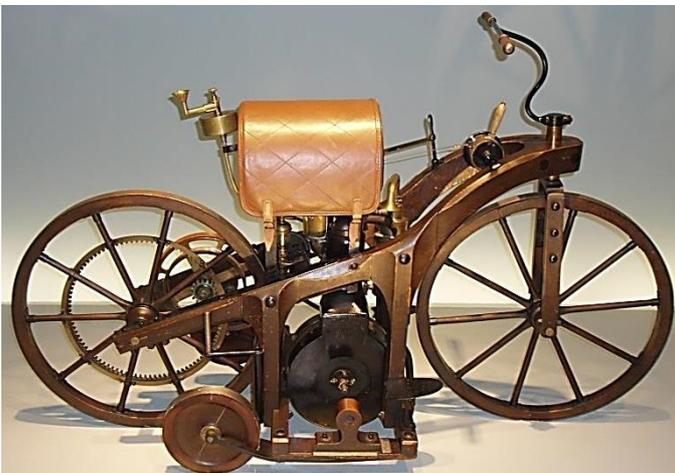
Carl Benz



Gottlieb Daimler



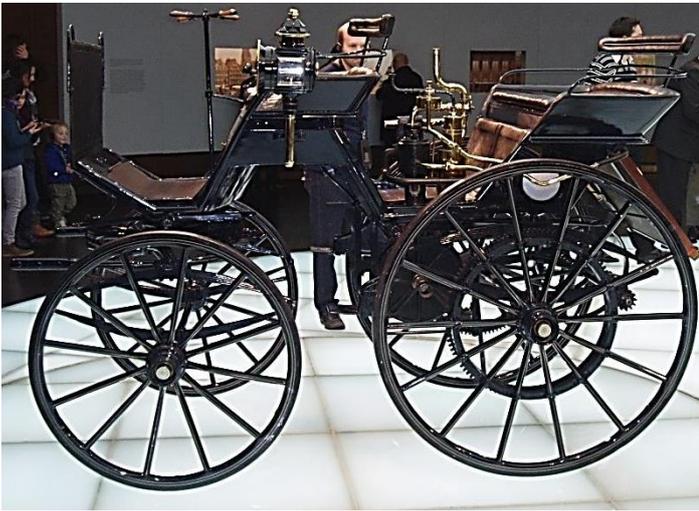
Wilhelm Maybach



Im Jahr 1885 bauten Gottlieb Daimler und Wilhelm Maybach den sogenannten „Reitwagen“. Der Name kommt daher, dass man auf das Fahrzeug ähnlich wie auf einem Pferd sitzen konnte. Der Reitwagen ist das erste Fahrzeug mit einem Benzinmotor, den Daimler und Maybach für Fahrzeuge aller Art entwickelt hatten. Es ist auch das erste Motorrad der Welt.

Der Benz-Patent-Motorwagen von Carl Benz, den er im Jahr 1885 in Mannheim erfunden hatte, war das erste Auto, welches einen Benzinmotor besaß. Es war ein Dreiradfahrzeug mit Lenkung am Vorderrad und einem Motor direkt im Fahrgestell. Gebremst wurde mit einem Handhebel.



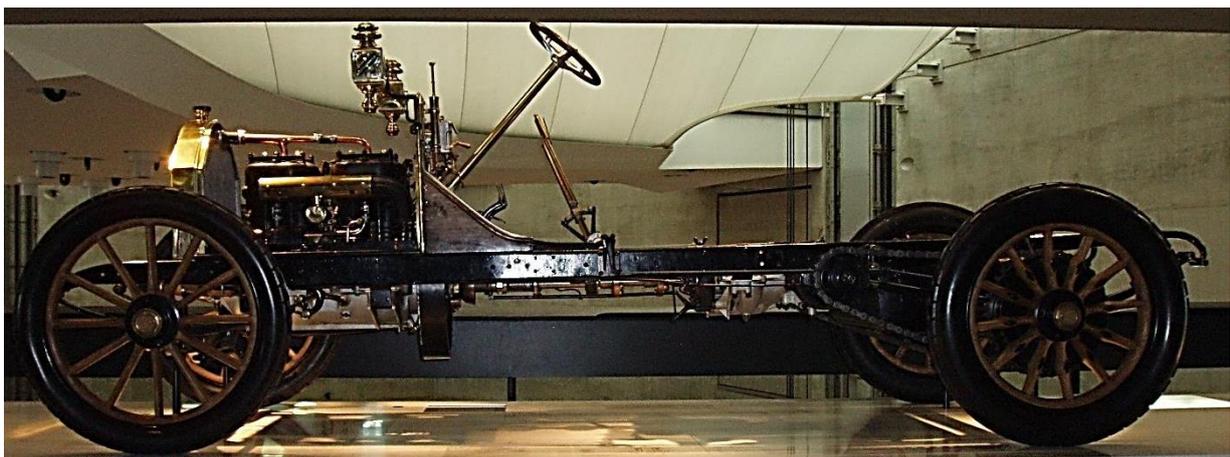


Im Jahr 1886 entwickelte Gottlieb Daimler zusammen mit Wilhelm Maybach in Cannstatt bei Stuttgart die Motorkutsche. Diese hatte 4 Räder und war eigentlich, wie der Name es sagt, eine normale Kutsche aber mit eingebautem Motor. Im gleichen Jahr hatten sie ihren Motor schon in ein Boot eingebaut und konnten damit Versuchsfahrten auf dem Neckar unternehmen. Das Ziel von Gottlieb Daimler war es, an Land, im Wasser und in der Luft Fahrzeuge zu benutzen.

Das Benz-Motor-Veloziped war das erste Auto, welches in Serienproduktion ging, also in größerer Menge gebaut und verkauft wurde. Zwischen 1894 und 1901 wurden 1200 Fahrzeuge hergestellt.



In den folgenden Jahren wurden die Autos weiterentwickelt, so dass sie nicht mehr aussahen wie eine Kutsche: das moderne Auto war geboren. Es sah vom Aufbau den heutigen Autos schon sehr ähnlich.



Carl Benz verwendete seinen eigenen Namen als Automarke. Gottlieb Daimler und machte dies zunächst ebenso, bis der Geschäftsmann Emil Jellinek mit einem Daimler-Rennwagen ein Autorennen gewann. Jellinek fuhr unter dem Namen Mercedes, so hieß seine Tochter. Daraufhin wurde der Name Mercedes als Markenname verwendet und auch der berühmte Mercedesstern wurde zum Markenzeichen.



Unter dem neuen Namen Mercedes und im Laufe der nächsten Jahre wurden die Autos weiterentwickelt.

Es wurde nun darauf geachtet, dass die Autos weniger Benzin verbrauchten, eine höhere Geschwindigkeit erreichten und man stilvoller und sicherer fahren konnte.

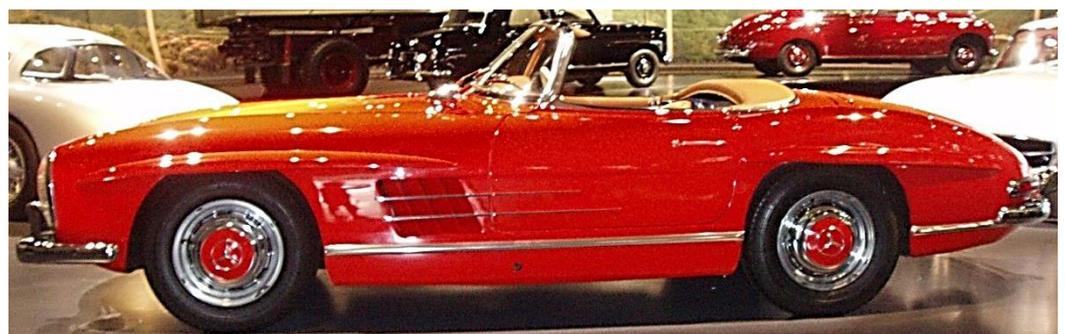
So wurde im Jahr 1939 die Stromlinien Limousine gebaut.

Stromlinienförmig bedeutet, dass das Auto so gebaut ist, dass es wenig Luftwiderstand gibt und es somit schneller fahren kann.



Der erste richtige Sportwagen, der in Serie produziert wurde war der Mercedes SL 300 im Jahr 1955. Besonders auffällig waren die Flügeltüren, die nach oben aufgingen.

1957 wurde der Flügeltürer durch den Roadster abgelöst, der Nachfolger war ein Sportwagen ohne Verdeck. Insgesamt wurden 1858



Exemplare davon verkauft. Später wurden dann verschiedene Arten von Autos gebaut, die für unterschiedliche Zwecke, wie Transport, geschäftlich oder als Freizeitwagen genutzt wurden.



Heute werden Millionen von Autos am Fließband produziert, die sich hinsichtlich Ausstattung, Sicherheit und Aussehen ständig verändern.